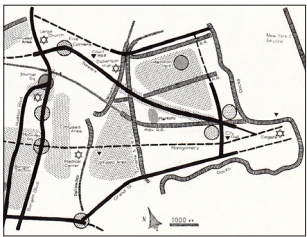




MASTER
 Lehrforschungsseminar
 MA-Arch Modul PiV
 ME.03 Entwurfsprojekt Städtebau
 MA-Arch Modul WP(6) HAB.04
 MA-UD PJ 1-3/COC
 MA-SRP Studienprojekt
 Wintersemester 2013/14

LEHRFORSCHUNGSPROJEKT
 WER MACHT STADT?
 VON ANDEREN LERNEN

ulab@architektur.tu-berlin.de
<http://ulab.architektur.tu-berlin.de>



Lynch, Kevin:
 The Image of the City

AUFGABE 3

Vorbereitung der empirischen Feldforschung:

Die Studien vor Ort sollen als gezielte Suche erfolgen und dazu dienen, unsere drei Betrachtungsebenen vom (1) Prozess über die (2) Instrumente und (3) die Akteure näher zu untersuchen und zu hinterfragen. Hierbei kann es sich beispielsweise um das Erkennen von Bedarfen, Mängeln oder auch Potentialen in diesen drei Ebenen handeln. Fragen der räumlichen genauso wie der funktionalen Konfiguration, aber auch Fragen nach ökonomischen, sozialen oder kulturellen Aspekten können hier im Mittelpunkt stehen.

Zur Untersuchung eines Ortes können unterschiedliche Analysemethoden genutzt werden, beispielsweise:

- Teilnehmende Beobachtung
- Nicht teilnehmende Beobachtung
- Quantitatives oder qualitatives Interview,
- Mappings & Mental Maps

Die Beobachtung ist eine der grundlegendsten Methoden, wie wir unsere Umwelt erfassen können. Mit der teilnehmenden und der nicht teilnehmenden Beobachtung werden zwei wesentliche Formen unterschieden. Bei der teilnehmenden Beobachtung sind „das Eintauchen des Forschers in das untersuchte Feld, seine Beobachtung aus der Perspektive des Teilnehmers, aber auch sein Einfluss auf das Beobachtete durch seine Teilnahme wesentliche Kennzeichen“ (Flick 2007: 287). Bei der nicht teilnehmenden Beobachtung versucht der Beobachter „die Personen im Feld nicht zu stören, indem er bestrebt ist, sich möglichst unsichtbar zu machen. Seine Interpretationen des von ihm Gesehenen erfolgen aus dem Horizont“ (Merkens 1989, zit. nach Flick 2007: 285). Beim Interview tritt der Untersuchende in direkten Kontakt mit einer Person im Untersuchungsgebiet oder einem Experten, der über das Gebiet befragt werden kann.

Bereitet Euch auf die Exkursion vor, überlegt welche Methode(n) zur Untersuchung eures Forschungsgegenstandes dienlich sein können und bereitet diese entsprechend vor (z.B. Feldforschungstagebuch, Fragebogen, Gesprächsleitfaden). Welche Untersuchungsergebnisse könnt ihr vor Ort erzielen und wie könnt ihr den Euch zur Verfügung stehenden Zeitraum vor Ort effektiv nutzen? Nehmt dabei die von uns zur Verfügung gestellte Literatur zur Hilfe und recherchiert darüber hinaus weitere Methoden der Feldforschung.

Literatur:

- Cosgrove, Denis (Hrsg.) (1999): Mappings, London: Reaktion Books.
- Flick, Uwe (2007): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Flick, Uwe; Von Kardoff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2010): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Macher, Hans-Jürgen (2007): Methodische Perspektiven auf Theorien des sozialen Raumes. Zu Henri Lefebvre, Pierre Bourdieu und David Harvey, Neu-Ulm: AG SPAK.
- Tufte, Edward (2008): Envisioning Information, Cheshire: Graphics Press.
- Tufte, Edward (2001): The Visual Display of Quantitative Information, Cheshire: Graphics Press.